



## Brasilien: Local Beach Global Garbage VII

EURO 43.370      Arbeitsbereich: *PROJECT*

profil

Partner: Local Beach – Global Garbage e.V. Hamburg, Salvador

Beteiligte: Die Küstenbevölkerung des brasilianischen Bundesstaates Bahia

Ökologie: Bekämpfung von Meeresmüll und dessen Auswirkungen auf Meeresorganismen und den Menschen

Ökonomie: Entwicklung von Einkommensquellen für die Küstenbewohner im Tourismus

Soziales: Förderung der Selbstorganisation, Stärkung der Zivilgesellschaft

Maßnahmen:

- \* Müllsammelungen und Dokumentation entlang der Strände Bahias
- \* Sensibilisierung der Verwaltung für die Bedürfnisse der Küstenbevölkerung
- \* Einrichtung von Kulturzentren in verschiedenen Küstendörfern
- \* Gründung eines Netzwerkes gemeinnütziger Organisationen
- \* Förderung des Informationsaustausches durch moderne Medien
- \* Förderung von Bildung und Kommunikationsfähigkeit
- \* Entwicklung von Tätigkeitsfeldern für die lokale Bevölkerung im Rahmen der Tourismusentwicklung

Ein Bericht von Eva Barretto, Local Beach – Global Garbage

Schwerpunkt des Jahres 2010 war der weitere Ausbau des Internetportals und der internationalen Kontaktnetzwerke für die Verbreitung von Informationen über Meeresmüll, einschließlich wissenschaftlicher Artikel.

In dem Zeitraum vom 01/01/2010 bis zum 30/11/2010 hatte das Portal insgesamt 345.745 Besucher (Tagesdurchschnitt 1.035) und 33.286 PDF-Dateien wurden heruntergeladen. Hervorzuheben ist die Tatsache, dass die meisten Links zu PDF-Dateien, welche auf dem Portal zum Herunterladen zur Verfügung gestellt werden, die Besucher zu den Originalwebseiten weiterleiten, auf denen die PDF-Dateien verfügbar sind. Diese sind in der oben genannten Zahl nicht berücksichtigt.

Viele der auf dem Portal veröffentlichten Artikel wurden von anderen Portalen, Blogs und Webseiten reproduziert. Sehr wichtig war auch die Veröffentlichung zahlreicher Artikel, die aus dem Englischen ins Portugiesische übersetzt wurden.

Auch Twitter hat sich als ein wichtiges Instrument zur Bekanntmachung unserer Webseite und des Themas Meeresmüll erwiesen. Zur Zeit haben wir 885 „Followers“.

Die Kolumne Meeresmüll, welche seit Mai 2009 jeden Monat auf dem Portal EcoDesenvolvimento (EcoD) veröffentlicht wird, ist ein großer Erfolg und hatte Texte von den wichtigsten Wissenschaftlern Brasiliens vorzuweisen. Im Dezember soll ein Buch (als PDF) mit allen Texten, die 2009 und 2010 in der Kolumne veröffentlicht wurden (insgesamt 20), zusammen gestellt werden.

Im Oktober 2010 haben wir eine neue Kolumne zum Thema Meersmüll auf der brasilianischen Webseite von Ethical Markets (Mercado Ético) begonnen. Diese Kolumne erscheint monatlich und wird jeden Monat von internationalen Wissenschaftlern und Organisationen geschrieben. Der erste Text war von João Frias, einem portugiesischen Wissenschaftler, der im Marine Pollution Bulletin einen Artikel über die erste Studie zum Vorkommen von Plastikmüll an den Stränden Portugals geschrieben hat. Der zweite Text kam von NOWPAP - Northwest Pacific Action Plan.

Die Veröffentlichung des Artikels von João Frias war der ausschlaggebende Impuls zur Konsolidierung eines Aktionsplanes zur Stärkung des Themas Meersmüll in den Ländern mit portugiesischer Sprache (Angola, Brasilien, Kapverden, Guiné-Bissau, Mosambik, Portugal sowie São Tomé e Príncipe).

Am 7. September 2010 haben wir den Blog „turmapontocom - Turismo, Meio Ambiente, Comunidade“ (Tourismus, Umwelt und Gemeinden) begonnen. In diesem Blog werden nicht nur Nachrichten, sondern auch viele akademische Studien zum Thema Tourismus verbreitet.

Im Zeitraum von 07/09/2010 bis zum 30/11/2010 hatte dieser Blog insgesamt 8.199 Besucher (Tagesdurchschnitt 96). Hier ist zu betonen, dass wir noch nicht die Ressourcen haben, um diesen Blog regelmäßig zu aktualisieren. Am 1. Oktober wurden 6 Nachrichten veröffentlicht und wir hatten 328 Besucher. Unser Ziel ist es, diesen Blog zu einem Referenz-Portal für verantwortungsbewussten Tourismus zu machen.

Am 18. Mai 2010 wurde in Brasilien der erste Workshop zum Thema Meersmüll durchgeführt, der von unserem Projekt Meersmüll in Zusammenarbeit mit der Universität Pernambuco organisiert wurde. Der Workshop fand im Rahmen des 4. Brasilianischen Kongresses der Ozeanographie (IV CBO - Congresso Brasileiro de Oceanografia) statt und hatte 350 Teilnehmer. Während des Workshops wurde vereinbart, dass in 2011 im Institut für Ozeanographie der Universität São Paulo die erste Brasilianische Konferenz zum Thema Meersmüll stattfinden soll.

Die in Santos und Morro de São Paulo gesammelten und nach Japan (International Pellet Watch) geschickten Plastikpellets wurden analy-

siert und haben besorgniserregende Ergebnisse zu Tage gebracht. Brasilien wurde in die Global Pollution Map aufgenommen.

([www.pelletwatch.org/earth/](http://www.pelletwatch.org/earth/)  
[www.pelletwatch.org/maps/index.html](http://www.pelletwatch.org/maps/index.html))

Der Verein der Herren des Strandes hat wieder damit begonnen, den Meersmüll an der Nordküste von Bahia zu sammeln und zu dokumentieren. An 5 Tagen im September (zwischen Praia do Forte und Barra do Itariri, 80 km, größtes Aufkommen von Meersmüll) wurde eine Sammlung zusammen mit dem Master-Student Sérgio Santana der Universität von Bahia durchgeführt, dessen Masterarbeit das Thema „Globaler und lokaler Meersmüll an der Nordküste von Bahia“ hat.

Ab Dezember wird an diesem Küstenabschnitt jeden Monat eine Müllsammlung durchgeführt. Neben dem Master-Studenten werden auch zwei weitere Studenten derselben Universität daran teilnehmen. Die Müllsammlung beinhaltet auch das Einsammeln und Analysieren von Plastikpellets, welches in Zusammenarbeit mit der Universität São Paulo durchgeführt wird. Auf unseren Vorschlag hin wurde im November eine Studien-Gruppe (Meersmüll) an der Universität von Bahia ins Leben gerufen. Diese Gruppe wird von Sérgio Santana geleitet und trifft sich alle 15 Tage. Die Gruppe ist auch offen für Interessierte (Wissenschaftler und Studenten) anderer Universitäten.

Die in 2009 angefertigten Übersetzungen der UNEP-Bücher wurden 2010 Korrektur gelesen (jedes Buch wurde von einem anderen Wissenschaftler Korrektur gelesen), und 2011 werden sie als PDF-Dateien editiert und auf der Internetseite zur Verfügung gestellt.

**Partner:**

Verein zur Bekämpfung der Meeresverschmutzung e. V

Local Beach, Global Garbage

Süllbergsterrasse 56

22587 Hamburg

[www.globalgarbage.org](http://www.globalgarbage.org)